

Vorlage Nr.: mBüro/428/2015
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: Büro des Ersten Bürgermeisters
Stichwort: Antrag Aus Bürgerversammlung lebendige Ortsmitte
Aktenzeichen.:
Datum: 27.05.2015
Verfasser: May Sylvia

TOP

Antrag der Lebendigen Ortsmitte aus Bürgerversammlung

Beratungsfolge:

Datum Gremium

25.06.2015 Stadtrat

I. SACHVORTRAG:

Der Verein lebendige Ortsmitte hat in der Bürgerversammlung am 25.03.2015 eine Empfehlung mit mehreren Vorschlägen ausgesprochen.

Maßnahmen rund um das Zentrum

1) Mehrere Übersichtspläne weisen den Weg durch das Zentrum und bezeichnen zentrale Einrichtungen wie Rathaus, Bürgerhaus und Stadtbücherei ebenso wie Gastronomie und Geschäfte. Dadurch entsteht ein einheitlich gestaltetes Leitsystem durch die Fußgängerzone.

Stellungnahme der Verwaltung:

In der Stadt Garching gibt es bereits ein Leitsystem, welches aber durchaus überarbeitet und modernisiert werden kann. Die Verwaltung erachtet den Vorschlag als sinnvoll, das bestehende Leitsystem zu überprüfen. Das neue einheitlich zu gestaltende Leitsystem sollte sowohl zu zentralen Einrichtungen (z. B. Rathaus, Bürgerhaus) als auch zu Restaurants und Geschäfte navigieren. Dies sollte/muss in Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden erarbeitet werden, daher ist ein entsprechender Arbeitskreis zu bilden.

2) Die Beleuchtungskörper werden modernisiert und auf weitere Bereiche erstreckt. Dazu gehört auch das Umfeld des Maibaumplatzes und des Jugendbürgerhauses Profil.

Stellungnahme der Verwaltung

In der Tat gibt es für den Rathausplatz, Bürgerplatz Schwanenbrunnenplatz Maibaumplatz und dem Umfeld des Jugendbürgerhauses Profil 3 unterschiedliche Lampentypen.

Die „ältesten“ Lampen sind die Kugelleuchten und stehen auf dem Bürgerplatz. Mit dem Rathausplatz wurden ebenfalls „Sonderleuchten“ installiert.

Die neueste Generation an Lampen steht am Schwanenbrunnenplatz und Maibaumplatz, sowie die Straßenbeleuchtung an der B 11 im Ortszentrum. Diese Beleuchtungskörper wurden im Zuge der Oberflächenwiederherstellung U-Bahnbau und Umbau der B11 realisiert und vom Freistaat Bayern bezuschusst. Sollten diese Beleuchtungskörper ausgetauscht werden, sind entsprechend der 25-jährigen Bindungswirkung von Zuschussmitteln Fördergelder zurückzuzahlen.

Eine Modernisierung der Beleuchtungskörper am Rathaus- und Bürgerplatz ist grundsätzlich vorstellbar; bedarf aber aus Sicht der Verwaltung einer Planung. Es stellt sich die Frage, ob lediglich die vorhandenen Lampen ausgetauscht werden sollen oder z.B. an den öffentlichen/und oder privaten Gebäuden die Fassaden mit gestaltet werden sollen. Für die Überplanung spricht die Tatsache, dass mit der Umstellung auf LED-Beleuchtung der Stromverbrauch und somit Energiekosten eingespart werden können.

Nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel und Beauftragung durch den Stadtrat, könnte sich die Verwaltung an die entsprechende Planung machen.

3) Ein Fahrradkonzept für das Zentrum wird entwickelt, das nochmal überprüft, ob ausreichende Stellplätze vorhanden sind und ggf. weitere mit Ladestationen für e-bikes vorsieht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Mit dem Thema Fahrradstellplatzkonzept hat sich der Stadtrat 2013 und 2014 bereits befasst. 2014 wurden entsprechend der Beschlusslage am Schwanenbrunnenplatz bereits zusätzliche Stellplätze geschaffen.

In diesem Jahr wird die Fahrradhalle am Maibaumplatz in den Sommerferien von 185 Abstellplätzen auf 485 aufgestockt. Ferner ist geplant 3 – 5 Stellplätze mit Ladestationen zu errichten.

Aus Sicht der Verwaltung ist dieser Punkt damit erfüllt. In enger Absprache mit dem Fahrradbeauftragten wird das Thema weiter im Auge behalten und fortgeschrieben werden.

4) Es wird ein Konzept entwickelt, um allen Geschäftseinhabern rund um den Bürgerplatz und Rathausplatz eine Außenwerbung an den Wandflächen mitansprechenden und einheitlich gestalteten Werbeaufschriften zu ermöglichen.

Dafür müssen auch die Eigentümergemeinschaften gewonnen werden.

In gleicher Weise sollte auch das Rathaus einen gut sichtbaren Schriftzug erhalten (Vorbild: Hotel König Ludwig II.).

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat den Vorsitzenden des Gewerbeverbandes gebeten bei den Gewerbetreibenden am Bürgerplatz und Rathausplatz zu erfragen, inwieweit diese Empfehlung auch dem Wunsch der Geschäftsinhaber entspricht. Dies wurde ausdrücklich abgelehnt, wobei nicht alle Gewerbetreibenden gefragt werden konnten. Die Gewerbetreibenden sehen es zum einen nicht als erforderlich, zum anderen haben sie bereits in Ihre bestehenden Werbeanlagen investiert und wollen hier mit keinen weiteren Kosten belastet werden .

Auch würde es zu einer Ungleichbehandlung kommen, da nicht alle Gewerbetreibenden die Möglichkeit hätten, in gleicher Art zu werben, da über manchen Läden bereits Balkone angebracht sind und keine Wandflächen für Außenwerbung vorhanden wären.

Auch erachtet es die Verwaltung nicht als dringend erforderlich einen Schriftzug „Rathaus“ an das Rathaus anzubringen. Über dem Haupteingang auf der Südseite befindet sich solch ein Schriftzug. Als zentrales Gebäude mit entsprechender Größe, wird dieses Gebäude am Rathausplatz auch als Rathaus wahrgenommen.

Deshalb würde die Verwaltung von diesem Vorschlag Abstand nehmen.

Maßnahmen am Rathausplatz

5) Neben der geplanten Brunnenanlage werden sinnvolle Ergänzungen durch ansprechende Sitzmöglichkeiten und Begrünungselemente geschaffen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Auch zu diesem Antrag hat sich der BPU bereits befasst und eine Planung für die Ausführung freigegeben. Neben der Brunnenanlage sind Bänke und Bäume vorgesehen. Die Arbeiten sollen bis Anfang Mitte September ausgeführt sein. Diese Empfehlung hat sich insoweit erledigt.

6) Der bestehende Spielplatz erhält eine teilweise Beschattung.

7) Der Spielplatz wird um ein Mehrgenerationen-Aktivitätsfeld erweitert. Dieses könnte ein Schachfeld ebenso wie robuste, einfache Turngeräte umfassen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Hierzu müsste aus Sicht der Verwaltung eine Planung erstellt werden, da aus Sicht der Verwaltung die vorhandenen Spielgeräte bzw. deren Situierung zu hinterfragen wären.

Die Verwaltung schlägt vor nach Beauftragung durch den Stadtrat, hierzu zunächst eine Planung zu erarbeiten und für den Haushalt 2016 entsprechende Mittel zu beantragen.

Maßnahmen am Bürgerplatz

8) Eine Lösung für die unansehnliche „Grube“ zwischen den beiden Kastanienbäumen wird geschaffen. Diese könnte aus einer Verandakonstruktion bestehen und/oder einer Drainage und Kiesauffüllung.

Die Verwaltung hat für dieses Thema einen Kostenvoranschlag angefordert. Angedacht ist, die Grube mittels Metallrost zu überdecken. Da für 2015 hierfür keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, benötigt die Verwaltung für eine Umsetzung im Jahr 2015 noch einen entsprechenden Stadtratbeschluss bzw. wird die Verwaltung für 2016 entsprechende Mittel beantragen.

II. BESCHLUSS:

Den Empfehlungen der lebendigen Ortsmitte wird insoweit entsprochen, als dass die Verwaltung beauftragt wird, ein Konzept bzw. Überplanung für die Übersichtspläne (Nr. 1), die Modernisierung der Beleuchtungskörper (Nr. 2), die Beschattung des Spielplatzes (Nr. 6) sowie die Erweiterung des Spielplatzes um ein Mehrgenerationen –Aktivitätsfeld (Nr. 7), wie im Sachvortrag vorgetragen aufzustellen und erforderliche Mittel in den Haushalt 2016 einzustellen.

Die Ergebnisse sollen in den zuständigen Ausschüssen behandelt werden.

Die Empfehlungen, ein Fahrradwegekonzept (Nr. 3) zu entwickeln, Sitzmöglichkeiten und Begrünungselemente zur künftigen Brunnenanlage zu schaffen (Nr.5), eine Lösung für die Grube an den Kastanienbäumen zu finden, sind in Bearbeitung. Der Stadtrat wird über den jeweiligen Sachstand informiert werden.

Der Empfehlung zur Möglichkeit von Anbringung von Außenwerbung und eines Schriftzuges am Rathausplatz (Nr. 4) wird nicht entsprochen.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- zugestellt
- als Tischvorlage an den Stadtrat
- als Tischvorlage an den Ausschuss

ANLAGE(N):

- zugestellt
- als Tischvorlage an den Stadtrat
- als Tischvorlage an den Ausschuss

ggf. Anlagen benennen: